

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notenbuch - Don Mus.Ms. 1018

[S.l.], 1805 (1805)

urn:nbn:de:bsz:31-96646

Naturbrief

1905

Ms 1018 1

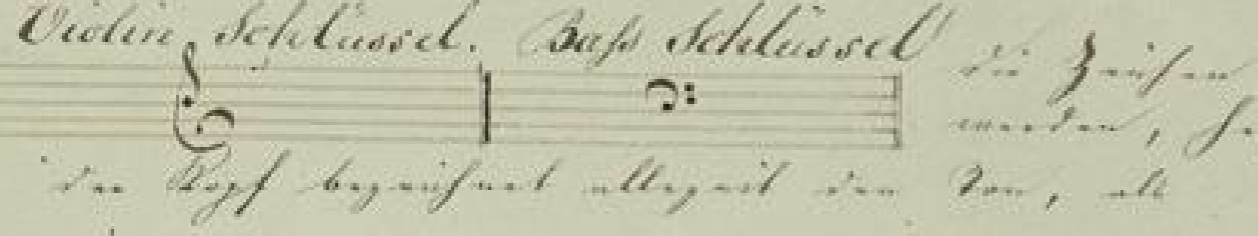
Man No 1018

Handwritten musical notation on the right page, including staves and notes.

Vom Notenplan, Schließeln, Benennung und Gestalt der Noten
Der Platz welcher die Note fünf Linien vorge stellt werden, heißt der Notenplan
siehe 3 Linien, und 5 Linien werden aufwärts gezogen. A. zumeilen werden
fünf 6 Linien nach unten von oben und unten hinzugefügt. C.



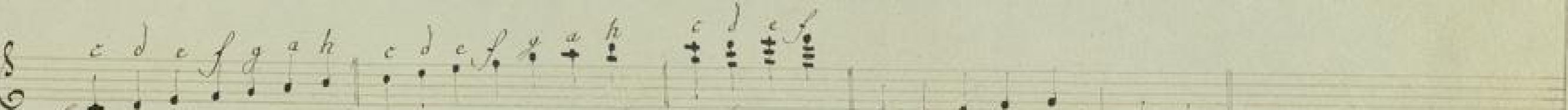
big dem Klavier braucht man 2 Noten Klavier über
unter für die linke Hand. Auf dem Klavier zumeilen einen Bass für die rechte Hand. zumeilen gefahren,
Violin Schlüssel. Bass Schlüssel



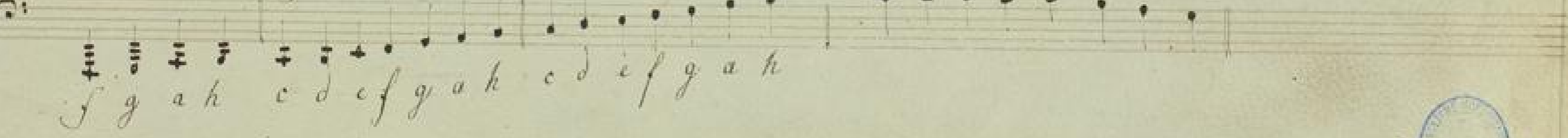
Die fünf Linien sind die Note auf dem Notenplan vorge stellt
werden, fünf Noten, ihre Gestalt ist verschieden, und
der Bass bezeichnet allezeit den Ton, als



In dieser Vorstellung gilt die nachfolgende Note dem weissen und in der Folge von der
schwarzen, das aber unter einer Zeit sind sie gleichem weisse.
big Benennung der Noten gehen man sich ihren Standort auf dem Notenplan, und
ihre Lage auf dem Klavier genau sieht, als



Einsteinfach 8^{ten} zweiseinfach 8^{ten} dreiseinfach 8^{ten} Dieser Note haben
in jeder Lage
auf dem Klavier



Die Violin beginnt mit dem Anfangen erst in der Selten zu Übung gegeben als nachfolgend

g a b c d e f g a b c d e f g a **b c d e f** **g a b c d e f**

sol la si ut re mi fa sol la si ut re mi fa sol la si ut re mi fa

folgende Versuche sollen die Sänger zu einem glückseligen Vortrag mit dem großen, und dem Anfangen mit Noten und Pustern betonen machen.

Puffte fort allam.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Leute fort allam.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Puffte fort allam

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Leute fort allam

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Mit diesen Sätzen zugleich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26

Zweiter Abschnitt.

Von einem Besatzungszweigen. $\frac{3}{4}$, b , a , x , b , und den drei dreifachen Taktarten.
1. Die kleine Taktart $\frac{3}{4}$ ist ein Besatzungszweigen und besteht die Note der dreifachen Art, um einen
selben Ton, wenn fängt den Doppeltakt, damit dieselbe lautet wie, die Note ist ein, als

e cis d dis e cis f fis g gis a ais hi hie

Trippels mit beiden Händen zugleich

oder.

Solti.

Das kleine [b] ist ein Sechseckungszwischen und vereinigt die Note des Halbes d. A. mit, um einen solchen Ton, man fängt den Buchstaben, der mit Einfalligen beginnt wird, die selbe W. an, angenommen b der a, heißt as; b der h, heißt b; und b der c heißt es. zum Beispiel

c es h b a as g ges f fes e ^{die} es d des

Beispiele für üben mit beiden Händen zugleich.

The page contains four systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff. The first system includes fingerings (1-5) and slurs. The second system is marked 'oder' and shows an alternative fingering. The third and fourth systems continue the exercise with various note values and slurs.

folgende Taktzeichen werden benutzet, den die Aufschläge der Vorzeichen mit Leichtigkeit abfertigt. Mit der rechten Hand allein.

Mit der linken Hand allein.

Mit beiden Händen zugleich.

Sotti

Mit der rechten Hand allein.

Mit der linken Hand allein.

Mit beider Händen zugleich.

Eine Hand auf der andern.

Das Quadrat [2] ist ein Windungspungzaisen, macht das 2 und 6 ungiltig und gibt der Note Windung isene bestimlen Ton als zum Laßspiel.



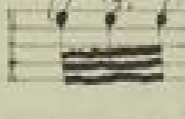


Laßspiele von Hofschleifen, und zufälligen Besatzungzaisen und den Quadrat.
sine hand nach der andern.

Handwritten musical score for two hands, consisting of six systems of staves. Each system has a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The notation includes notes, stems, beams, and various fingerings indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and the word 'Solti' written in the bass staff of the final system.

Dritter Abschnitt.

Man kann die Noten-Gattungen, die Pausen, Punkte, und die Einleitungszeichen des Werks
 nicht ohne die Kenntniss der Noten mit ihren bezeichnenden Figuren erkaunt.

Drey zusammen geschrieben, und mit einer 3 bemerkte Noten setzen Triolen, eine einmal ge-
 schrieben gibt ein Viertel.  Eine zehnmahl geschrieben ein Achtel.  Eine
 dazumahl geschrieben ein sechszehntel  Oftend werden Noten den einzelnen Werth,
 das Tausend und der Nulligkeit stehen zusammen geschrieben A, oder auf unsere
 auf einer Weise besetzt mit einer bezeichnend. V.

Handwritten note on a small slip of paper attached to the right edge of the page.

Handwritten musical notation on two staves. The top staff has a treble clef and contains a melodic line with slurs and accents. The bottom staff has a bass clef and contains a rhythmic accompaniment. Both staves end with a double bar line and a repeat sign.

ausfall.

ausfall.

Die Zeichen damit man die Zeit zum Willkürlichen bemerkt, werden Pausen genannt.
 Die Beobachtung dieser Pausen heißt pausieren. Es gibt so viele verschiedene Figuren
 der Pausen als Noten, sie beziehen sich also auf einander.

Handwritten musical notation on a single staff with a bass clef. It shows a sequence of notes with various rests above them, labeled with numbers and fractions: 1. Takt., 2. Takt., 1 Takt., 1/2 Takt., 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, and ba. The staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Das Bindungs-Zeichen ist ein kleiner Bogen (Halbe) über zwei auf einem Takte folgende
 Noten zusammen binden, wobei über die letzte dem Worte nach angefallen,
 nicht aber von einem angezogenen wird. als

Handwritten musical notation on two staves. The top staff has a treble clef and shows a sequence of notes with slurs and numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 above them. The bottom staff has a bass clef and shows a corresponding sequence of notes. The notation ends with a double bar line and a repeat sign.

Solti.

Leiffpiel mit Pauſen und Funcken.

Vom Tact oder Zeitmaſſen und Wiederholung-Zeiſen.

- 1. ^{Art} Der Tact iſt die eigentliche Abmeſſung der Zeit, in welcher die Töne beyzubringen ſind.
- 2. ^{Art} Die Tactzeiſen werden bey einem Stücke gleich nach dem Beyſpiel und Vorſchlag-Zeiſen geſetzt, die Anzahl der Tacte ſingegen wird durch Weiſe abgeſuchet.
- 3. ^{Art} Die Tactzeiſen beſtehen meiſtent und zeitig Ziffern (und einem Vorſchlag) übereinander, worin die Obere, (der Ziffer) die Zahl, die Untere, (der Weiſer) den Tact der Tactzeiſe andeutet.
- 4. ^{Art} Er giebt gerade und ungerade Tact Acten, gerade iſt der Tact, wenn er ſich in gerade Zeile abzumachen läßt; als 2. 4. 6. 12. ungerade aber, wenn er auf ungeraden Zeilen beſteht, als 3. 9. Die äußerliche Vorſtellung nach werden die Tacte in gleichförmiger Fortegung auf folgende Art mit der Hand gegeben.

Gerade Tactarten mit 1. und 2. Zeilen

Ungerade Tactarten
 mit 3. Zeilen
 1. 2. 3. 1. 2.

5^{te} Die Viellspile bestehen aus halben, Viertel und achte Noten; 2. 3. Kleine Noten, und stehen ein Viellspil zusammen gesetzt ist, stehen Viellglieder genannt.

6^{tes} Eine Viellart zu vier oder sechs einfach, oder zusammen gesetzt, einfach ist das Viell, stehen jedes Viellspil aus ungeraden Viellgliedern besteht: alle einfache zusammen gesetzt aber, stehen jedes Viellspil aus ungeraden Viellgliedern besteht: alle einfache Viellarten haben sechs jedes Viellspil zu 2. und die zusammen gesetzten zu 3. Viellgliedern.

7^{tes} Zu den geraden einfachen Viellarten, gesiehet der Organe, oder diachordale Viell (C) anstatt G, stehen und H. Viellen besteht, stehen jedes ein Viertel, und Viellglied ein Affel gilt. a:

Organspila vierüber.

a:

Allabreve.

Sotti.

This page contains six systems of handwritten musical notation. Each system consists of two staves, likely representing a pair of hands. The notation is highly detailed, with numerous slurs, ties, and fingerings (e.g., 1, 2, 3, 4, 5) written above and below the notes. The music appears to be a technical exercise or a piece with a complex rhythmic structure. There are several measures with a 'Φ' symbol, possibly indicating a specific performance instruction or a section marker. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper. The systems are arranged vertically, with the first system at the top and the sixth at the bottom. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings, though some are faint. The overall style is characteristic of 18th or 19th-century manuscript notation.

Die Bewegung im Takte ruft sich nach der vorerwähnten Leidenschaft des Stückes, welche ganz leicht, mäßig, oder langsam ist, und diese über dem Taktzeichen mit einem, oder auch zwey oder drey folgenden Noten angedeutet.

Die ganz leichte Bewegung wird angezeigt durch

<i>Sivace</i>	<i>Con Molto</i>	<i>Drillante</i>	<i>Alligro.</i>	<i>Alligro. Ad fac</i> <i>Alleg. di Molto</i>	<i>Prasto.</i>	<i>Prestissimo.</i>
<i>Müthig</i> <i>Lebhaft.</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Cluffgaltend,</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Cluffgaltend</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Lebhaft</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Lebhaft</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Lebhaft</i>	<i>Lebhaft</i> <i>Lebhaft</i>

In langsamer Beschleunigung wird angezeigt

Tromm	Adagio.	Adagio Mosai	Adagio non Molto Poco Adagio.	Largo.	Lento.
	Langsam.	fast langsam	ein wenig langsam	weithläufig. gerade.	Weg, sanftlich.

In mäßiger Beschleunigung wird angezeigt Tromm.

Allegro Moderato.	Allegretto.	Molto Andante.	Andante.	Andantino Poco Andante.	Larghetto.
Mäßig lustig	ein wenig lustig	fast gerad	weithläufig gerad	ein wenig gerad	geschlagend ein wenig weithläufig.

Zu diesen Worten kommt oft auch noch ein anderes, um die feinsten Eindrücke der Musik genauer zu bezeichnen. als

Affettuoso,	Lendabile,	Con Discre- tione,	Dolce,	Gratioso,	Grave,	Languido,	Mauroso.
Zufrieden,	singend,	mit Spitz- ausfall,	angenehm,	reizend, zufällig,	schwerfällig	schmerzhaft,	ausdauer.

Manchmal können einige dieser Worte da, die sich nicht auf die Beschleunigung der Takte, sondern auf andere Eigenschaften beziehen, die folgt

<i>All. Tempo.</i>	<i>Da capo.</i>	<i>Coda</i>	<i>Terminata.</i>	<i>Fine.</i>	<i>Mezzo.</i>	<i>Mor.</i>	<i>Si replica.</i>	<i>Subito.</i>
<i>Mas. vom Zeitst.</i>	<i>von Anfang</i>	<i>Aufang</i>	<i>Beendigung</i>	<i>Ende.</i>	<i>halb.</i>	<i>weisl.</i>	<i>man wiederholt</i>	<i>gleich.</i>

<i>Tacet.</i>	<i>Come sopra.</i>	<i>Dal Segno.</i>	<i>Per</i>	<i>Solo.</i>	<i>Senza.</i>	<i>Tasto Solo.</i>	<i>Tutti.</i>	<i>Variatione</i>
<i>Esistirt still.</i>	<i>wie oben.</i>	<i>von Zeichen</i>	<i>für</i>	<i>allein.</i>	<i>ohne.</i>	<i>die Tasten mit der linken Hand allein.</i>	<i>alle.</i>	<i>Veränderung</i>

Wörter oder Buchstaben, welche die Hände oder Fingersätze der Handlung bezeichnen. etc

<i>Molto forte.</i>	<i>forte</i>	<i>fortissimo.</i>	<i>Mezzo piano.</i>	<i>piano.</i>	<i>pianissimo.</i>	<i>crescendo.</i>	<i>Calando.</i>	<i>Diminuendo.</i>	<i>Perdendo.</i>	<i>Marzando.</i>
<i>oder mf.</i>	<i>oder f.</i>	<i>oder ff.</i>	<i>oder mp.</i>	<i>oder p.</i>	<i>oder pp.</i>	<i>oder cres.</i>				
<i>halb stark.</i>	<i>stark.</i>	<i>sehr stark.</i>	<i>halbschwach.</i>	<i>schwach.</i>	<i>sehr schwach.</i>	<i>wachsend</i>	<i>abnehmend</i>	<i>vermindert</i>	<i>verloren</i>	<i>mit Lebhaftigkeit</i>

Von der Applicatur oder Fingersätze.

Solti.

Handwritten musical notation on three staves. The first staff contains a sequence of notes with fingerings (1-4) above and below. The second staff shows a series of chords with slanted lines indicating fingerings. The third staff continues with notes and chords, including a 'W' marking at the end.

Die Poulaiten wurden anfänglich mit jeder Hand allein, nachher aber mit beider Händen zugleich in der 8^{ten} geübt. Auch Exerzicilien für den Finger ist den Noten kein Recht beigegeben worden; die mit * bezeichneten Finger Combinationen können in manchen Fällen vorkommend werden.

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with 'C Dur' and 'Amol.' markings. The notation includes notes with fingerings and a final '188' marking.

Die auf und absteigenden Poulaiten in der Exerzicilien mit beider Händen zu üben ist sehr nützlich, man betrachte sich einmahl die beider Hände Poulaiten, und übe sie folgendermaßen aus.

Handwritten musical score for a multi-measure rest exercise. The score consists of seven systems, each with a treble and bass clef staff. The notation includes rhythmic values (1, 2, 3, 4, 5) and dynamic markings: *G. dur.*, *E. mol.*, *D. dur.*, *A. mol.*, and *F. dur.*, *F. mol.*. Each system concludes with a large, stylized '188' symbol.

Solti

Cadenzen, oder Vesperlied.

a Allegro.

Musical score for the first section, Allegro. It consists of four staves. The top two staves are treble and bass clef, and the bottom two are also treble and bass clef. The music features complex rhythmic patterns with many beamed notes and rests. There are some handwritten annotations in the right margin, including "g.m.t." and "A.W."

Moderato.

Musical score for the second section, Moderato. It consists of four staves. The top two staves are treble and bass clef, and the bottom two are also treble and bass clef. The music is slower than the first section and includes many numerical figures (fingerings) written below the notes. There are also some handwritten annotations in the right margin, including a plus sign and the number "5".

per Exercitio

Andante *Tema*

Moderato *Da capo.*

Handwritten numbers above the first staff: 4 2 1 2 0

Varia *tione*

1^{mo} *D. C.*

Varia *tione*

2^{da} *A*

Varia *tione*

3^{te} *Sol. fut.*

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with complex rhythmic patterns and slurs.

D. C.
A

Variat: 1^{ta}

Handwritten musical notation for the second system, labeled "Variat: 1^{ta}", with red annotations and complex rhythmic patterns.

Handwritten musical notation for the third system, including the text "A Variation" and "Da capo".

Handwritten musical notation for the fourth system, concluding with "Da capo."

Varia-
tione

6^{ta}.

Handwritten musical score for Variation 6. The score is written on two staves, treble and bass clef. It features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests. There are several dynamic markings, including *ff* (fortissimo) and *Da capo*. The notation includes various accidentals and articulation marks.

Varia-
tione

7^{ta}.

Handwritten musical score for Variation 7. The score is written on two staves, treble and bass clef. It features rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes. There are dynamic markings such as *ff* and *W*. The notation includes various accidentals and articulation marks.

Variat:

8^{va}

Da capo. A.W.

Var:

9^{na}

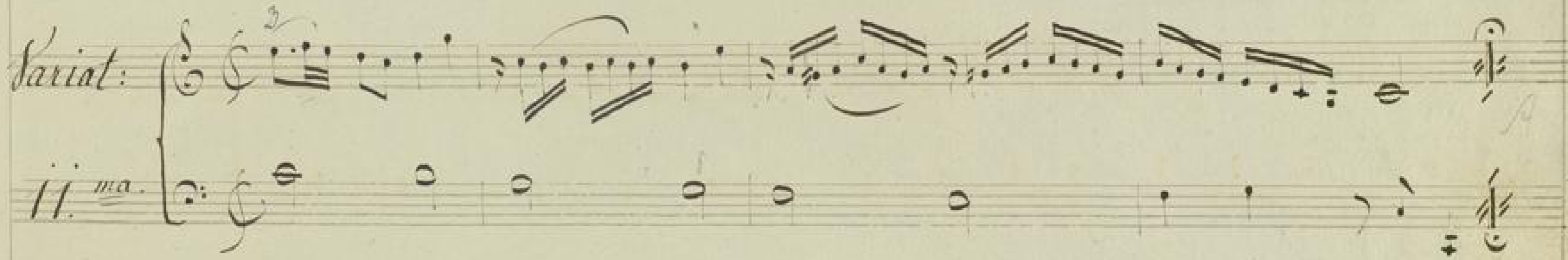
Da capo.

Variat: 

10. ma.



Da Capo.

Variat: 

11. ma.



Da capo. Au

Solti Sub.

Variat

12. ma.

Da capo poi Fine.

Variationi

This page contains a handwritten musical score for variations on a single theme. The score is written on ten staves, organized into three systems. The first system consists of the first three staves, the second system of the next three, and the third system of the final four staves. The music is written in a single melodic line, likely for a violin or flute. The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The word "Variationi" is written at the top center. The score concludes with a double bar line and repeat signs on the final staff.

This page contains a handwritten musical score for guitar, organized into six systems. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble clef staves contain musical notation with notes, stems, and beams, along with guitar-specific symbols such as natural signs (♮) and sharp signs (♯). The bass clef staves contain guitar tablature, with numbers 1-5 indicating fret positions and '+' signs indicating barre positions. The notation is dense and covers the entire page, with some corrections and annotations visible throughout.

8.
9.
10.
11.

Handwritten musical score for six staves, numbered 7 through 12. The notation includes notes, rests, and various fingerings indicated by numbers 1-5. The score is written in a historical style with a treble and bass clef for each staff. The music appears to be a single melodic line with figured bass or lute tablature elements. The notation is dense with many notes and rests, and includes some decorative flourishes. The staves are numbered 7, 8, 9, 10, 11, and 12 on the left margin.

S. S.

Handwritten musical score for six staves, numbered 12 through 17. The notation includes notes, rests, and various fingerings and articulations. The staves are arranged vertically, with staff 12 at the top and staff 17 at the bottom. Each staff contains musical notation with notes, stems, and rests. Some notes have numbers above them, likely indicating fingerings. There are also some markings that look like '4 2 1 2 4 2' and '5 4 3 2 1 0 2 0 1'. The staves end with double bar lines and repeat signs.

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs). The music consists of several measures with notes and rests. Above the first measure, there are handwritten numbers: 5 3 5 3. Above the second measure: 1 1 2 3 4 2. Above the third measure: 3 1 5 3. Above the fourth measure: 1 1 2 3 4 2. Above the fifth measure: 1 3 5 3. Above the sixth measure: 2 1 4 2 3 1. Above the seventh measure: 2 1 3 5 3. Above the eighth measure: 2 1 3 2 2 1. Above the ninth measure: 2 1 1. Above the tenth measure: 2 1 1.

Handwritten musical notation on a grand staff. Above the first measure: 2 2 3 4 5 3. Above the second measure: 4 4 3 2 1. Above the third measure: 2 4 2 1 3 2. Above the fourth measure: 1 5 3. Above the fifth measure: 1 1 2 3 4 2. Above the sixth measure: 3 1 5 3. Above the seventh measure: 1 1 2 3 4 2. Above the eighth measure: 1 1 2 3 2. Above the ninth measure: 1 1 2 3 2.

Handwritten musical notation on a grand staff. Above the first measure: 2 3 4 3 2 4 5 3. Above the second measure: 1 2 3 4. Above the third measure: 1 2 3 2 2 3 4 5. Above the fourth measure: 3 5 3. Above the fifth measure: 1 1 2 3 4 2. Above the sixth measure: 3 1 5 3. Above the seventh measure: 1 1 2 3 4 2. Above the eighth measure: 1 3 4 3 2. Above the ninth measure: 1 3 4 3 2.

Handwritten musical notation on a grand staff. Above the first measure: 2 1 5 4 3 2. Above the second measure: 1 3 4 3 2. Above the third measure: 2 1 5 4 3 2. Above the fourth measure: 1 5 3. Above the fifth measure: 1 2 4. Above the sixth measure: 1 4 2 4. Above the seventh measure: 1 4 2 4. Above the eighth measure: 1 4 2 4. Above the ninth measure: 1 5 3. Above the tenth measure: 1 5 3.



